



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht neben den positiven Aspekten auch auf Schwierigkeiten oder gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Grunddaten und Bilder, auf der [Website des WISO-International Office](#) **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist daher **freiwillig**, kann allerdings hilfreich sein, wenn zukünftige Austauschstudierende Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	WiSo-Fakultät, Health Economics and Health Care Management
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Master of Science
Land*:	Dänemark
(Partner)Hochschule/Institution*:	University of Southern Denmark
Aufenthaltszeitraum*:	26.08.-31.01.

* = Pflichtfeld

Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg

Der Bewerbungsprozess lief sehr einfach ab. Ich schrieb eine Bewerbung, gab meine Priorisierungen der Hochschulen an und schickte die Bewerbung ab. Ich erhielt dann eine Zusage für meine Erstwahl.

Vorbereitung und Anreise

Von der UHH aus wurde die Unterkunft geregelt. Das bedeutet, ich musste mich um nichts kümmern, außer ein Angebot einer Unterkunft anzunehmen und dann die Kaution zu überweisen. Dadurch dass mein Auslandsaufenthalt in Dänemark stattfand und ich ein Auto habe, war die Planung der Anreise sehr einfach. Ich fuhr einfach direkt ein Tag vor der ersten Veranstaltung der Partneruniversität los. Bei meiner Ankunft holte ich dann meinen Wohnungsschlüssel an der Universität ab und fuhr zur Unterkunft, wo mich bereits meine Mitbewohner erwarteten.

Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort

Ich finanzierte mein Auslandsstudium über das ERASMUS+ Programm. Da die Unterhaltungskosten in Dänemark leider sehr hoch sind, reichte der Höchstsatz des Fördergeldes nicht aus und ich finanzierte die restlichen Ausgaben durch mein eigenes angespartes Geld.

Unterbringung/Wohnungssuche

Wie bereits erwähnt, wurde mir die Wohnungssuche durch die UHH sehr erleichtert. Ich wurde in einem großen Einfamilienhaus untergebracht mit 8 weiteren Austauschstudenten. Die Unterkunft war zwar alt, aber trotzdem sehr schön und sauber. Ich hatte einen eigenen Balkon und dadurch, dass meine Mitbewohner und ich ein eigenes Haus hatten, konnten wir auch gut und gerne mal laut werden abends.

Gastuniversität/Gastinstitution

Die University of Southern Denmark in Odense ist wirklich sehr schön. Es ist eine große und moderne Universität, welche sogar ein Schwimmbad und ein eigenes Fitnessstudio hat. Eine eigene Bar auf dem Campus mit dem Namen Friday Bar lockte mich und meine Freunde jeden Freitagabend auf dem Campus. Allgemein wurde alles sehr freundlich gestaltet für die Austauschstudenten.

Kursprogramm/ Kurswahl

Die Kurse zählen ehrlicherweise nicht zu meinem Lieblingsmodulen. Es war teilweise schwierig die Konzentration bei den englischsprachigen Veranstaltungen aufrecht zu erhalten. Auch waren manche Module sehr theoretisch gestaltet.

Zusammenfassung

Zusammenfassend kann ich jedem nur empfehlen, einen Auslandsaufenthalt zu wagen. So eine Chance, welche auch finanziell unterstützt wird, erhält man nach dem Studium nicht mehr so schnell. Ich konnte mich sehr weiterentwickeln und viele Freunde aus verschiedenen Ländern gefunden.